**Medienmitteilung**

**Bürgergemeinde-Versammlung Hünenberg vom 24. Juni 2014**

Für einmal standen nicht Zahlen im Mittelpunkt der Bürgergemeinde-Versammlung sondern altes Papier: Der Bürgerrat Hünenberg nutzte das 600-Jahr-Jubiläum der Gemeinde, um anlässlich der Versammlung vom Dienstagabend im Saal „Heinrich von Hünenberg“ seinen Bürgerinnen und Bürgern einen Blick in die Schätze des Bürgerarchivs zu ermöglichen.

Gespannt verfolgten die 129 Stimmberechtigten, wie Lokalhistoriker Klaus Meyer aus dem Steuerrodel von 1430, den auf Pergament verfassten „Güetlichen Verkommnus“ oder dem in Schafsleder gebunden Gemeindelibel zitierte. Dank seinem Hintergrundwissen wurden aus trocken abgefassten Verträgen und Protokolle lebendige Geschichten.

Dazwischen zeigte Bürgerschreiberin Patricia Diermeier Reichardt anhand des Straf- und Klaglibel aus dem Jahre 1723, wie aufwändig die Restauration von wertvollen Büchern ist. Sie müssen nicht nur im Alkalibad entsäuert, sondern mit einem Pinsel auch vom Staub und Sand befreit werden.

Ohne Gegenstimmen wurden sämtliche Geschäfte der Versammlung angenommen. Bürgerpräsident Andreas Huwyler freute sich, eine Jahresrechnung mit Gewinn zu präsentieren. Das Plus von 27‘150.15 Franken ist vor allem auf die Vermietung des sanierten Bürgerhofes zurückzuführen. „Aber nur schon ein Sozialfall kann die Rechnung in tiefrote Zahlen reissen“, warnte der für die Finanzen verantwortliche Bürgerrat Rainer Suter vor einer allzu grossen Erwartung für die nächsten Jahre.